

FELINE & sTRANGE | DARK CABARET



„Ein völlig anderes musikalisches Universum“ (rbb radioeins)

[English version: click here!](#)

Die schlecht gelaunte Opernsängerin, Pianistin und Elektro-Producerin Feline Lang und der durchgeknallte Metalcellist Christoph Klemke sind mit ihrem erschreckenden Dark Cabaret endlich wieder in Europa und den USA unterwegs. YOU HAVE BEEN WARNED.

„Exzentrische Chanteuse... faszinierende Stimme... Das Ende kommt viel zu schnell. Wow. ... etwas unerhört Ungewöhnliches, ja Herausragendes“ (Schall Magazin)

[VIDEOTEASER](#)

fELINE + STRANGE

Presstext

Feline Lang ist Opernsängerin, Cabaret-Pianistin, Sounddesignerin, Schauspielerin, Regisseurin und vieles mehr - alles, was man auf oder vor einer Bühne tun kann - und Feministin durch und durch. Zu avantgardistisch für Pop, zu klassisch für Jazz, zu bunt für Oper - also schuf sie mit ihrer Band "feline and strange" kurzerhand ein eigenes Genre, das sie gern mit "Dark Cabaret" oder "Wave Cabaret" umschreibt, je nachdem, ob sie gerade akustisch am Klavier oder voll elektronisch ihre außergewöhnliche Stimme und Performance unterstützt. Ihr Sound ist stark vom Art-Punk der 1980er Jahre beeinflusst, geht aber zunehmend neue Wege in formaler und klanglicher Hinsicht. Ihre Texte sind ausufernde Bildgewitter in unzähligen, in der Musik gespiegelten Ebenen, aber auch zunehmend zynische Anklagen in englischer und nun auch deutscher Sprache. "feline and strange" tourte mit Band oder solo schon in ganz Europa, UK und den USA; außerdem hat sie Kollaborationen mit Musikerinnen aus mehreren Ländern veröffentlicht und schreibt derzeit einen Roman basierend auf einer dieser EPs.

Auch als Feline (laut BRIGITTE "eine der schillerndsten Frauen der Berliner Musikszene") pünktlich zum 1. Lockdown das 6. f&s- Album TRIGGER WARNING veröffentlicht, liegt ihr die internationale Presse zu Füßen: "ein zutiefst intensives Gesamtkunstwerk", "der Soundtrack zur Pandemie" von "Berlins manifestierter Merkwürdigkeit". Wütend, schmerzhaft, zynisch, ist #twfs trotz der kammermusikalisch anmutenden Besetzung fokussiert auf Cello und Klavier ein ausladender Spagat zwischen Punk und Oper, anrührender Tragik und beißendem Sarkasmus. Das Folgealbum "Kunst fordert Opfer", erstmals komplett auf Deutsch, wird 2022 erscheinen.

F&S spielen eine atemlos energiegeladene Show aus Dark Cabaret, Post-Punk, Oper, Elektronik, Visuals, Tanztheater, mit akrobatischen Wechseln von Szenerie und Stimmung mit minimalistischen Mitteln. Virtuosen (Feline an Vocals, Klavier, Synthesizern, Ukulele, Christoph "The Chief" Klemke an Cello, Schlagwerk und blöden Sprüchen) fegen über Bühne, Bildschirm und Publikum, bis nicht nur einer heult. Innere Abgründe, äußere Zustände, das Publikum wird denunziert, erkannt, getröstet, beklagt, verlacht und umarmt. Niemand wird unberührt gelassen.

Felines Markenzeichen ist die Sprengung aller Definitionen. Dieser Act lässt sich nicht in eine Schublade stecken.

Basisinfos

wichtige Links:

www.felineandstrange.com

www.instagram.com/felineandstrange

www.facebook.com/felineandstrange

www.youtube.com/canteatro

...oder einfach: www.allmylinks.com/felineandstrange

Fotos zum Download in Printqualität

aus der Galerie www.felineandstrange.com/photos mit Rechtsklick herunterladbar

Genre: Dark Cabaret / Gothic / Alternative / Post Punk

Besetzung:

Feline Lang (voc, piano, synth, uke)

Christoph Klemke (cello, percussion)

Feline spielt auch solo akustisch oder elektronisch -

Gastdrummer/basser optional verfügbar

Showdauer: 60 Minuten ohne Pause, möglich sind 15-120 min ohne Pause oder länger mit.

unplugged möglich (Klavier/Gesang oder Klavier/Gesang/Cello oder Ukulele/Gesang/Cello)

Tech Rider

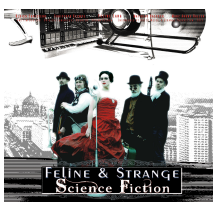
FSK 12

Feline & Strange Bandbiografie



2010: Debut mit **BEHAVIOUR!**

2010 versammelt die Opernsängerin Feline Lang Kreative von Punk bis Jazz. Mit damals Piano, Blech, Bass, Cello und Percussion orchestriert sie das Erstlingsalbum **BEHAVIOUR!**



2013: Zum Steampunk mit **SCIENCE FICTION**

Das theatralische Konzeptalbum **SCIENCE FICTION** ebnet den Weg auf Steampunkfestivals in Deutschland, Italien, Frankreich, Belgien, den Niederlanden.

»Dante, Brecht und Weill hätten solches Unter- oder auch Über-Welttheater nicht besser dichten und komponieren können« (Kieler Nachrichten)



2015: Nach Amerika mit **LIES**

2014 wird Feline vom US-Produzenten Jason Rubal (*Garbage*, *birdeatsbaby*, *Bitter Ruin*, *Amanda Palmer*, *Robert Smith...*) eingeladen, mit ihm und Brian Viglione (*Dresden Dolls*) **LIES** zu produzieren. Es folgen US-, UK- und EU-Touren, Support für Aurelio Voltaire und eine Kollab mit *birdeatsbaby* (*Cassandra's Twin*).

“Like nothing you’ve heard before... the band have created their own patch of real estate within the musical world. How many artists can claim this?” (Hear me Raw UK)
„ureigene Art von Musik... eine Klanglandschaft, wie man sie noch nie zuvor erlebt hat.... diese Frau hat ordentlich Pfeffer im Hintern!“ (Orkus – Dark Magazine)



2016: Stipendien für TRUTHS

2015 erhielt Feline ein Stipendium der Initiative Musik des Deutschen Bundestages, um die Aufnahmen für **TRUTHS** und eine weitere US-Tour zu finanzieren. Zudem wird Feline vom *musicboard Berlin* und dem Goethe-Institut mit einer Residenz in Marseille gewürdigt

„Traum aus Fantasie und Grenzgang ... Besonders der derzeitige Underground-Hit "No Life On Mars" hat es der Gemeinde angetan. ... ein kulturelles Aufatmen ... eine durchinszenierte, recht schräge Musiktheatershow ... musikalisch breit gefächert vom punkig-brülligen Electro Wave über minimalistischen Flamenco-Goth-Rock... bis hin zu epischen Pianoballaden - Taschentuch nicht vergessen. Ach ja, der Chieff verprügelt ein Notenpult“ (Leipziger Volkszeitung)

OUT Feline & Strange
 → ↑ ↓



2017: Politik mit OUT

Der Spass ist vorbei. Feline schreibt über Gentrifikation, Feminismus, Depression, Social Media-Mißbrauch und performt unter *#howCanArtNotBePolitical* mit Christoph Klemke am Cello und Brian Viglione am Schlagzeug wütend und dramatisch auf dem 5. Album **OUT** sowie auf Goth-Festivals, in Punkläden, in Theatern und Kunstprojekten, auf Klima-Demos, feministischen und queeren Festivals.

“Berlin has a fascinating underground and Feline Lang is one of its most inventive musicians. ...Out is an art project in and of itself“ (Berlin loves you)
“Ces fêlés du crâne presentant...ce spectacle délirant..la .symphonie pour le nouveau monde à la sauce teutonne“ (Concertmonkey)



2020: Opus Magnum: TRIGGER WARNING

Drummerin Rah Fookinhell (u.a. mit *Amanda Palmer*) stößt zur Band. A match made in hell. In nur 8 Monaten schreibt Feline für die neue Besetzung TRIGGER WARING, das nach einer intensiven Tour in den USA eingespielt wird. Und dann: Corona. Feline stellt in nur drei Wochen, anstelle des zweitägigen Release-Festivals mit internationalen Gästen, gefördert durch das *musicboard Berlin*, gleich zu Beginn des

ersten Lockdowns den STReAMBALL auf die Beine, das erste komplette Online-Festival im eigens erfundenen und seitdem oft kopierten Showformat. **TRIGGER WARNING** wird von Publikum und Presse als "Soundtrack zur Pandemie" gefeiert.

Auch noch in 2020 erscheint die Kollab-EP "**The Doll's House**" mit Mishkin Fitzgerald (birdeatsbaby, UK) und Kat Downs (Sit Kitty Sit, USA). Seitdem schreibt Feline am Roman zur Platte, "DAS PUPPENHAUS", der voraussichtlich 2022 veröffentlicht wird.

Presse zu TRIGGER WARNING

"intellektuell, schräg und verrückt! Ein Duster-Kunst-Kabarett. Morbides, artifizielles Musical mit anklagender Attitüde." (Kym Gnuch, Sonic Seducer)

"that unusual mixture of dark cabaret and punk of which the band excel in. Heavy as hell... anthemic... you just know that live everybody will be chanting "I am an Iceberg..." ...The band have matured, never standing still they continue to push their own unique sounds forward. They care about their music and their fans" ([Mr Stu](#))



"Kreatives Gesamtkunstwerk... trieft vor Relevanz (und) faszinierenden Klängen. ...unentrinnbare Eindringlichkeit... zutiefst intensiv!" (ORKUS)

"an addictive listen that will have you reaching for the repeat button... it is music with a message and Feline and Strange need to be heard... we are excited to see a band using their platform to highlight and aid change!" ([FVmusicblog](#))

"Eine der merkwürdigsten Veröffentlichungen der letzten Zeit: Gelebter Eklektizismus des Schrägen...zu einem stringenten Ganzen amalgamierend. Wie eine Lobotomie bei Bewusstsein. Faszinierend! ...eine starke, variable Stimme, die den Rest umklammert und verhindert, dass dieses anspruchsvolle, manchmal widerborstige und manchmal fragile Konstrukt in sich zusammenstürzt. ...FELINE & STRANGE, Berlins manifestierte Merkwürdigkeit, sind anarchistisch und defäkieren auf jegliche Konformität. „Trigger Warning“ ist ein Gesamtkunstwerk" (Legacy, Lukas Schäfer)

"Der innere Eissturm - F&S gießen ihre Verstörung in Musik. Der Soundtrack zum Tanz auf dem Vulkan, dem wirren, schmerzverzerrten Hineinspringen in den Schlund der Hölle...presst hochverstörende Lieder ins Allgemeinwesen." (Schall Musikmagazin, Volly Tanner)

"No-means-no trifft auf Theatervorführung gone mad." (Linus Volkmann, instagram)

„Seltsam schön“ (Stephan Bartels, Brigitte)

2022: KUNST FORDERT OPFER



Gemeinsam mit anderen Künstlern kreiert Feline auch das *“Darkstreamfestival”*, das an Stelle des *Wave Gotik Treffens* ausgestrahlt wird. Dabei erhält die Band gleich zwei Labelangebote. Passenderweise hat Feline da bereits 9 Songs über die Pandemie, das Leben und die Kunst geschrieben und produziert. Trotzdem haben die Songs Gültigkeit weit über die Gegenwart hinaus und im f&s-üblichen Spagat zwischen beißendem Sarkasmus und tiefer menschlicher Tragik das Potential, Generationen zu inspirieren.

KUNST FORDERT OPFER soll im Sommer 2022 erscheinen, zuvor wurden bereits vier erfolgreiche Singles veröffentlicht. Erstmals sind alle Texte auf deutsch, die meisten Songs werden jedoch parallel auch auf Englisch eingespielt und separat veröffentlicht. Aggressiver und provokativer als zuvor, stellt #KfO erstmals die Perspektive freiberuflicher Kunstschafter in den Vordergrund - warum nur? Der dazugehörige Blogbeitrag von Feline wurde mehrfach reprinted.

2021 erscheint zudem das Buch *“Ich brauche eine Genie”* von Kerstin und Sandra Grether, das Songtexte und Persönlichkeiten der deutschen Pop- und Punkszene vorstellt, mit dabei u.a. *Gudrun Gut*, *Lena Stöhrfaktor*, *Die Supererbin* und natürlich: Feline Lang.

KfO enthält aber nicht nur bissigen (Post) Punk, sondern auch verzweifelte Balladen, unter anderem einen vierzehnminütigen Abgesang auf die westliche Zivilisation, bei dem mehrere Dutzend GastmusikerInnen aus dem erweiterten Freundeskreis mitwirken, unter anderem Bands aus dem ebenfalls in 2020 ins Leben gerufenen *“Steampunk Musik Kollektiv”*, das als Dachverband für Steampunkbands aus dem deutschsprachigen Raum fungiert und in nur einem Jahr bereits einen Sampler und eine Eigenproduktion herausgegeben hat, auf beiden sowie auf der für 2022 geplanten dritten Scheibe sind f&s mit Songs vertreten.

FOTOS

(Credit für alle: Merlin J. Noack)





LIVE





